

Zwischen den Echos der Zeit, in Sphären aus Leid  
Wo Gefühle sich kreuzen, wandel ich auf einem uralten Pfad

Eisiger Hauch betäubt die Sinne, doch ich spüre  
Unerbittliche Macht, voller Pracht, die durch meine Adern fließt  
Gleich wie Magie, die sich in die Welt ergießt  
Mein Zauber bricht den Fluch, der mich so lange leiden ließ!

Im Prisma der Welten, uralte Gezeiten  
Verbinden sich Kräfte, die wir nicht begreifen!

Ich hab das Feuer, das die Zweifel versengt  
Die Erde, die dir neue Hoffnung schenkt  
Das Meer, das dich zu neuen Ufern trägt  
Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!

Mana, gewebt aus den Wurzeln der Zeit  
Vereint die Elemente für die Ewigkeit  
Im Gefüge des Lebens, wo Kräfte sich binden  
Liegt die Wahrheit verborgen - und ich werde sie finden

Im Prisma der Welten, uralte Gezeiten  
Verbinden sich Kräfte, die wir nicht begreifen!

Ich hab das Feuer, das die Zweifel versengt  
Die Erde, die dir neue Hoffnung schenkt  
Das Meer, das dich zu neuen Ufern trägt  
Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!

Ich hab das Feuer, das die Zweifel versengt  
Die Erde, die dir neue Hoffnung schenkt  
Das Meer, das dich zu neuen Ufern trägt  
Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!

Hältst du das Mana allein in dir fest (nein)  
Frisst die Flamme dein Herz, bis du zu Asche wirst  
Erde erdrückt dich, zermahlt dein Gebein  
Die Flut des Meeres zieht dich in sich hinein

Ich hab das Feuer, das die Zweifel versengt  
Die Erde, die dir neue Hoffnung schenkt  
Das Meer, das dich zu neuen Ufern trägt  
Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!

Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!  
Der Wind, der dich in die Lüfte hebt!